

Blindheit in der Kunst

Darstellung und Metaphorik.

Autor: Otto Käfer

Verlag: Gebr. Mann Verlag,

Berlin 2016,

460 Seiten

Preis: 69,00 Euro

ISBN 978-3-7861-2758-1

Die Blindheit ist ein biologisches Phänomen, welches Schriftsteller und bildende Künstler oft inspiriert hat. Prof. Dr. med. Otto Käfer, Professor der Augenheilkunde, studierte nach seiner Emeritierung in seiner achten Lebensdekade Kunstgeschichte und legt nun unter dem Titel „Blindheit in der Kunst – Darstellung und Metaphorik“ seine Dissertation an der Philosophischen Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen vor. Für diese Arbeit fand und analysierte er etwa 3.000 einschlägige Kunstwerke, welche die physische und die metaphorische Blindheit darstellen. Er zeigt Porträts von Blinden und

Porträts von Künstlern, die sich als Blinde malten, schildert in weiteren Kapiteln die Blindheit als Schicksal und die Blindheit als Strafe, als Gnade, als Metapher menschlicher Begrenztheit sowie als Symbol schöpferische Erleuchtung. Der Darstellung der Heilung physischer bzw. metaphorischer Blindheit wird ein weiteres Kapitel gewidmet. Auch vermittelt er die Bedeutung der Augenbinde oder der übermalten Augen im metaphorischen Zusammenhang. Viele der beschriebenen Kunstwerke werden in Schwarz-Weiß-Abbildungen oder in Farbtafeln abgebildet. Beim Druck dieser Abbildungen hätte sich der Rezentsent etwas mehr Qualität gewünscht. Dies tut der Empfehlung zum Anschauen und zum Lesen dieses Buches jedoch keinen Abbruch. Das Buch macht eine besondere Facette an der Grenze von Medizin und Kunst sichtbar – dem Kollegen sei für diesen erfolgreichen Heilversuch kunsthistorischer Seh- und Wahrnehmungsstörungen herzlich gedankt.

Prof. Dr. med. Frank Oehmichen, Radebeul

